Der Mann, der den Hanomag neu erschuf

Niemand prägte Hannovers Oldtimer-Szene so wie er: Trauer um Horst-Dieter Görg

Von Simon Benne

Er konnte sich für alles begeistern, was Räder oder Flügel hatte – und Oldtimer aus Hannover waren seine ganz besondere Leidenschaft: „Mich fasziniert einfach technisches Kulturgut, und ich möchte die hannoverschen Geschichten dazu erzählen", sagte Horst-Dieter Görg einmal. Jetzt ist der Doyen der niedersächsischen Oldtimer-Szene nach schwerer Krankheit am 15. September im Alter von 67 Jahren in seiner Geburtsstadt Hildesheim gestorben.

Der gelernte Ökonom beschränkte sich nicht darauf, als Technikhistoriker und -journalist wegweisende Publikationen zu verfassen. Immer wieder scharte er Gleichgesinnte um sich, die er mit seinem ansteckenden Enthusiasmus für praktische Projekte zu motivieren wusste.

Sein Name ist untrennbar mit abenteuerlichen Aktionen verbunden: Unter anderem schufen er und seine Mitstreiter eine detailgetreue Rekonstruktion des Flugapparats, mit dem Karl Jatho 1903 eine Distanz von 60 Metern zurückgelegt haben soll.



Tüftler Horst-Dieter Görg, hier mit seinem Hanomag Diesel, ist im Alter von 67 Jahren gestorben. FOTO: RAINER DRÖSE

Arbeit am Mythos Hanomag

In einem langwierigen Projekt rekonstruierten Görg und sein Team auch den legendären Hanomag-Diesel, der 1939 als „Weltrekordwagen" in die Rennsportgeschichte eingegangen war. Mit großer Akribie arbeitete er daran, den stromlinienförmigen Schlör-Wagen, das „Göttinger Ei" von 1938, nachzubauen. Und er organisierte die größte deutsche Oldtimer-Rallye mit, die „2000 Kilometer durch Deutschland".

2025 war er für sein unermüdliches Engagement noch mit dem Ehrenamtspreis „Leinestern" ausgezeichnet worden. Zur gleichen Zeit stellte er im Straßenbahnmuseum Wehmingen auch eine Ausstellung über das legendäre Hanomag-„Kommissbrot" auf die Beine, das 100 Jahre zuvor in Linden als einer der ersten deutschen Kleinwagen am Band produziert worden war.

Von seiner Bundeswehr-Abfindung hatte sich Görg 1981 einen fast 50 Jahre alten Hanomag-Kurier gekauft und in liebevoller Kleinarbeit wieder hergerichtet. Unermüdlich bewahrte er seither historische Unterlagen und Fahrzeugteile vor der Vernichtung. Und er sorgte dafür, dass Oldtimerfans sich in Organisationen wie der Interessengemeinschaft Hanomag, dem Verein Mobile Welten oder dem Arbeitskreis Technik- und Industriegeschichte (AK TIG) vernetzten.

Görg hinterlasse eine Lücke, die sich kaum schließen lasse, sagt Philip Hanebeck vom Vorstand der Mobilen Welten: „Niemand hat für die Oldtimer-Szene in Hannover so viel getan wie er."